

HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN. ....

ZUKUNFT SICHERN! .....

# Zwischenbericht

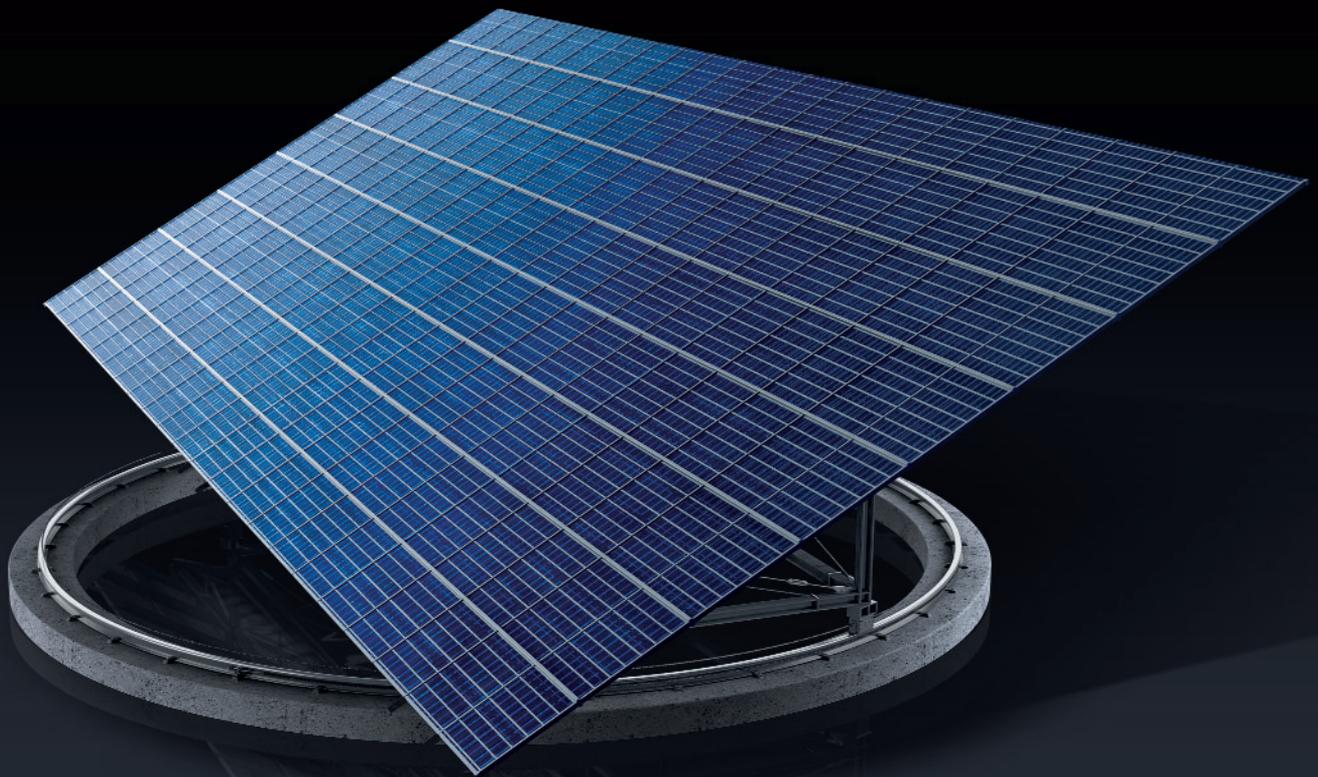
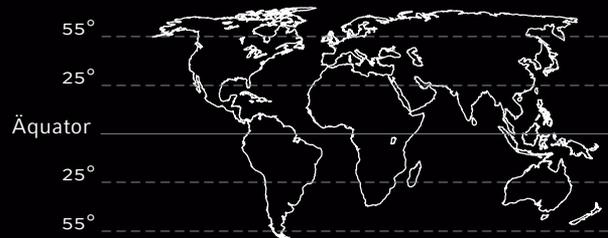
1. Quartal 2010

## Energy Solutions

Intelligente Technik. Saubere Zukunft.

SUNCARRIER 300 –  
bis zu 35% mehr Ertrag

OPTIMALER EINSATZ: 25. – 55. Breitengrad



**GILDEMEISTER**

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

die Folgen der Wirtschaftskrise sind auch zu Jahresbeginn noch deutlich spürbar. Die Talsohle scheint aber durchschritten. Die Werkzeugmaschinennachfrage verläuft noch auf niedrigem Niveau, zeigt jedoch Erholungstendenzen. GILDEMEISTER steigerte den Auftragseingang im ersten Quartal; wie angekündigt waren Umsatz und Ergebnis jedoch stark rückläufig.

Der Auftragseingang lag mit 302,3 MIO € (+28%) wieder über dem Vorjahresquartal (236,8 MIO €). Der Umsatz sank aufgrund des geringen Vorlaufs um 25% auf 244,4 MIO € (Vorjahr: 327,7 MIO €). Diese Entwicklung wirkte sich belastend auf die Ertragslage aus: Das EBITDA war mit -4,3 MIO € negativ (Vorjahr: 22,7 MIO €), das EBIT betrug -11,1 MIO € (Vorjahr: 15,5 MIO €). Das EBT belief sich auf -19,8 MIO € (Vorjahr: 10,2 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2010 ein Ergebnis nach Steuern von -14,7 MIO € aus (Vorjahr: 6,5 MIO €).

GILDEMEISTER geht jedoch weiterhin mit vorsichtigem Optimismus in das Geschäftsjahr 2010. Wir verzeichnen ein zunehmendes Produktinteresse im Werkzeugmaschinengeschäft. Der Auftragseingang stieg zu Jahresbeginn plangemäß. Unsere Allianz mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki haben wir in allen Kernbereichen der Zusammenarbeit weiter intensiviert. Das Segment „Energy Solutions“ haben wir mit dem Einstieg in den zukunftssträchtigen Markt der Energiespeicherung erweitert.

Im laufenden Geschäftsjahr planen wir weiterhin einen Auftragszugang von rund 1,2 MRD €; beim Umsatz planen wir über 1,2 MRD € zu erzielen. Die Belebung beim Auftragseingang wird sich zeitverzögert positiv auf den Umsatz auswirken. Bei den „Werkzeugmaschinen“ rechnen wir insgesamt mit einem schwierigen internationalen Marktumfeld. Bei den „Services“ gehen wir von einer Markterholung aus. Für das Solargeschäft erwarten wir eine positive Entwicklung. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung werden seit Jahresbeginn die „Energy Solutions“ als eigenes Segment geführt. Weitergehende detaillierte Aussagen sind für das laufende Geschäftsjahr derzeit noch nicht möglich.

## Zahlen zum Geschäftsverlauf

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

GILDEMEISTER-KONZERN	31.03.2010	31.12.2009	31.03.2009	Veränderungen 31.03.2010 zum 31.03.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO	%
<b>Umsatz</b>					
Gesamt	244,4	1.181,2	327,7	- 83,3	- 25
Inland	89,7	496,5	151,8	- 62,1	- 41
Ausland	154,7	684,7	175,9	- 21,2	- 12
% Ausland	63	58	54		
<b>Auftragseingang</b>					
Gesamt	302,3	1.145,9	236,8	65,5	28
Inland	116,1	343,9	90,3	25,8	29
Ausland	186,2	802,0	146,5	39,7	27
% Ausland	62	70	62		
<b>Auftragsbestand</b>					
Gesamt	644,5	586,7	636,5	8,0	1
Inland	93,7	67,3	171,2	- 77,5	- 45
Ausland	550,8	519,4	465,3	85,5	18
% Ausland	85	89	73		
Investitionen	5,8	57,8	19,2	- 13,4	
Personalaufwendungen	78,1	346,1	93,0	- 14,9	- 16
Personalquote in %	32,0	30,3	27,5		
EBITDA	- 4,3	60,9	22,7	- 27,0	
EBIT	- 11,1	31,8	15,5	- 26,6	
EBT	- 19,8	7,1	10,2	- 30,0	
Ergebnis nach Steuern	- 14,7	4,7	6,5	- 21,2	

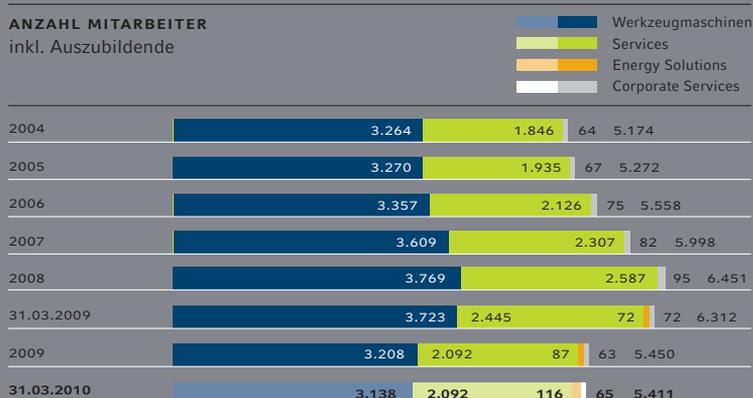
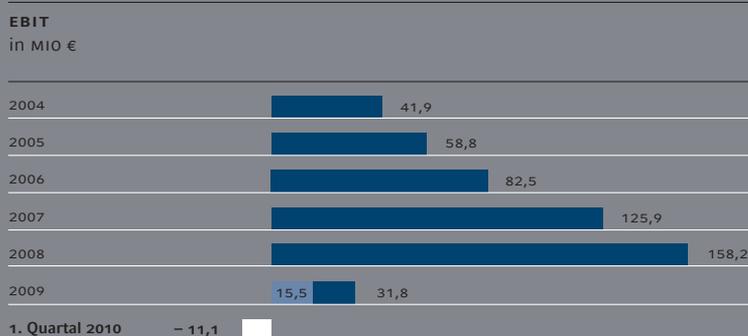
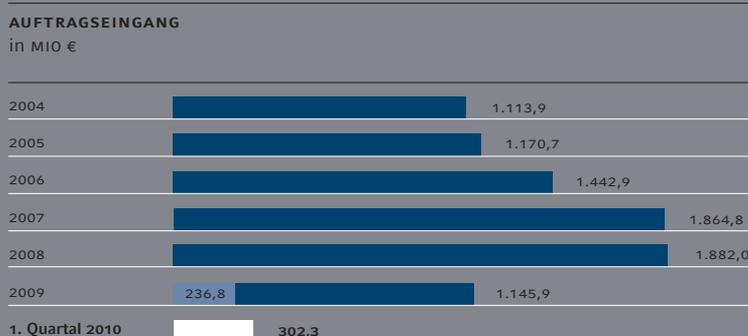
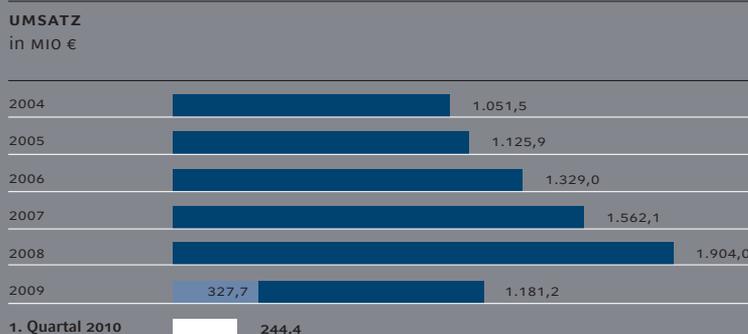
	31.03.2010	31.12.2009	31.03.2009	Veränderungen 31.03.2010 zum 31.03.2009	
Mitarbeiter	5.194	5.197	6.074	- 880	- 14
zzgl. Auszubildende	217	253	238	- 21	- 9
Mitarbeiter Gesamt	5.411	5.450	6.312	- 901	- 14



Zahlen zum  
Geschäftsverlauf  
des GILDEMEISTER-  
Konzerns



Umsatz  
Auftragseingang  
EBIT  
Mitarbeiter



<p>&lt;&lt; -----</p> <p>4 – 17 -----</p> <p>21 – 26 -----</p>	<p>Zahlen zum Geschäftsverlauf</p> <p>2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung</p> <p>3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie</p> <p>Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns</p> <p>4 Umsatz</p> <p>5 Auftragseingang</p> <p>6 Auftragsbestand</p> <p>7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage</p> <p>8 Investitionen</p> <p>9 Segmentbericht</p> <p>10 „Werkzeugmaschinen“</p> <p>11 „Services“</p> <p>13 „Energy Solutions“</p> <p>14 „Corporate Services“</p> <p>15 Mitarbeiter</p> <p>15 GILDEMEISTER-Aktie</p> <p>17 Forschung und Entwicklung</p> <p>18 Ausblick</p> <p>19 Aktuell</p> <p>20 Künftige Geschäftsentwicklung</p> <p>Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. März 2010</p> <p>21 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p>21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung</p> <p>22 Konzernbilanz</p> <p>23 Konzern-Kapitalflussrechnung</p> <p>24 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</p> <p>24 Konzern-Segmentberichterstattung</p> <p>25 Konzernanhang</p> <p>27 Finanzkalender</p>	<p>-----</p> <p>Wirtschaftliche Entwicklung</p> <p>-----</p> <p>Geschäftsentwicklung</p> <p>-----</p> <p>Ausblick</p> <p>-----</p> <p>Konzern-zwischenabschluss</p> <p>-----</p> <p>Finanzkalender</p> <p>-----</p>
--	---	---



**TITELBILD ----- NACHHALTIGE TECHNOLOGIE FÜR ZUKÜNFTIGES WACHSTUM**  
 Erneuerbare Energien werden ein immer wichtigerer Baustein zukünftiger Energieversorgungskonzepte. Weltweit ist die Solarbranche ein Wachstumsmarkt. Die hoch entwickelte Nachführtechnik des „SunCarrier“ von a+f richtet die Module stets exakt in Richtung Sonne aus und erwirtschaftet im Vergleich zu fest aufgeständerten Anlagen einen Mehrertrag von bis zu 35 %.  
 Das Titelbild zeigt einen „SunCarrier 300“, der als Einzelinstallation oder in Solarparks eingesetzt werden kann.

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** war im ersten Quartal 2010 leicht aufwärts gerichtet. Das betraf vor allem Asien: Von China ging wie auch in den letzten Jahren die größte Dynamik aus. Die japanische Wirtschaft verzeichnete ebenfalls Belebungstendenzen. Der Konjunkturtrend in Europa und auch in Deutschland zeigte tendenziell nach oben. Nach vorläufigen Berechnungen des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW) nahm das Bruttoinlandsprodukt um 0,3% gegenüber dem Vorquartal zu.

Für das internationale Geschäft von GILDEMEISTER sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen von besonderer Bedeutung. Die schwache Entwicklung des Euro prägte im ersten Quartal 2010 die **Devisenkurse** der für uns wichtigen Währungen. Der US-Dollar lag gegenüber dem Euro bei 0,72 Euro (Vorjahresquartal: 0,77 Euro). Gegenüber dem chinesischen Renminbi lag der Euro bei 9,44 Renminbi (Vorjahresquartal: 8,91 Renminbi). Der Mittelwert des Euro gegenüber dem Yen lag bei 125,48 Yen (Vorjahresquartal: 122,04 Yen). Damit verlor der Euro gegenüber diesen Währungen an Wert: Dies bedeutet einen Margengewinn für unsere Produkte von rund 6,3% beim Dollar und Renminbi sowie von 5,8% beim Yen. Unsere Produkte sind damit sowohl im Dollar-Raum als auch im asiatischen Raum preisgünstiger und wettbewerbsfähiger geworden.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin  
 ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München  
 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel

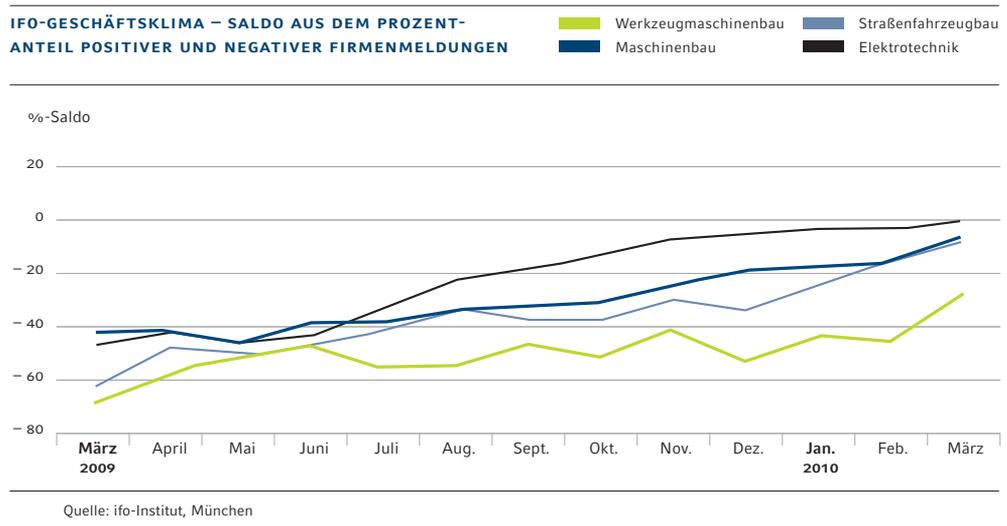


Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird insgesamt im Jahr 2010 voraussichtlich stagnieren. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer jüngsten Prognose (Stand: April 2010) inzwischen nur noch von einem leichten Rückgang des **Verbrauchs** um 0,4% auf 36,0 MRD € aus. Es lohnt sich jedoch die Weltmärkte genauer zu betrachten: In **Asien** wird sich die Nachfrage besonders schnell erholen (+5,5%). Vor allem die Märkte China (+7,2%), Indien (+10,1%) und Taiwan (+11,0%) zeigen deutliche Wachstumstendenzen. Auch in **Amerika** soll sich das Werkzeugmaschinen-geschäft positiv entwickeln (+6,8%); insbesondere in Brasilien ist von einem steigenden Verbrauch (+14,2) auszugehen. In **Europa** wird mit einer rückläufigen Entwicklung gerechnet (-15,6%).

Der **deutsche Werkzeugmaschinenmarkt** wird sich schwächer als der Weltmarkt entwickeln. Der VDW rechnet mit einem nochmaligen Rückgang des Verbrauches – bedingt durch hohe Durchlaufzeiten im Projektgeschäft und einem hohen Anteil an Spezialmaschinen in Deutschland – und mit einem Rückgang von 12% für die Produktion. Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller legte allerdings zu Jahresbeginn wieder zu. Starke Impulse für den deutschen Werkzeugmaschinenbau kamen insbesondere aus dem Ausland; die Bestellungen nahmen um 54% zu. Die Bestellungen aus dem Inland verzeichneten einen Zuwachs von 25%.

Das ifo-**Geschäftsklima** für die gewerbliche Wirtschaft bewegt sich nach wie vor auf einem schwachen Niveau, hat sich aber im Verlauf des ersten Quartals zunehmend verbessert. Die Unternehmen der Hauptabnehmerbranchen für Werkzeugmaschinen bewerten ihre derzeitige Geschäftslage mittlerweile wieder optimistischer als noch in den Vormonaten.

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)



Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-zwischenabschluss

Finanzkalender

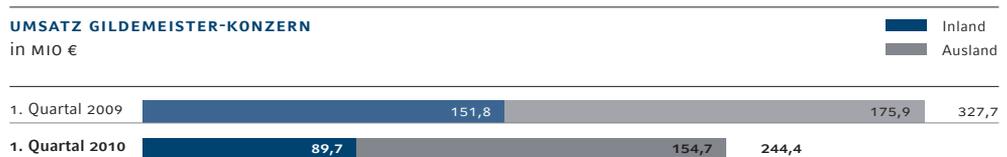


Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 31. März 2010 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 79 Unternehmen. Der Konsolidierungskreis hat sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2009 nicht verändert.

**Umsatz**

Der Umsatz erreichte im ersten Quartal 244,4 MIO € und lag damit 83,3 MIO € unter dem Wert des Vorjahres (327,7 MIO €); er sank aufgrund des geringen Vorlaufs um 25%. Im Segment „Werkzeugmaschinen“ reduzierte sich der Umsatz um 81,4 MIO € (-39%) auf 128,8 MIO €. Bei den „Services“ ging der Umsatz um 10,4 MIO € (-12%) auf 76,8 MIO € zurück. Das Segment „Energy Solutions“ erzielte ein Plus von 28% und stieg auf 38,7 MIO € (Vorjahr: 30,2 MIO €).

Die Inlandsumsätze sanken um 41% auf 89,7 MIO €, die Auslandsumsätze verringerten sich um 12% auf 154,7 MIO €. Die Exportquote betrug 63% (Vorjahr: 54%).



Detaillierte Informationen zum Umsatz der Segmente stehen auf Seite 9 ff.

<b>DMG Vertriebs und Service GmbH</b> <b>DECKEL MAHO GILDEMEISTER</b> Bielefeld	<b>Vertriebs- und Serviceorganisation</b>		<b>a+f GmbH</b> Würzburg	<b>Energy Solutions</b>
	72 Vertriebs- und Servicestandorte weltweit	DMG AUTOMATION GmbH Hüfingen		a+f Italia S.r.l. Mailand
	DMG Deutschland; Stuttgart 7 Vertriebs- und Servicestandorte	DMG MICROSET GmbH Bielefeld		a+f Ibérica s.l. Madrid
	DMG Europe; Klaus (Österreich) 25 Vertriebs- und Servicestandorte			a+f USA LLC. Denver
	DMG Asia; Shanghai / Singapur 11 Vertriebs- und Servicestandorte			
	DMG America; Itasca (Illinois) 8 Vertriebs- und Servicestandorte			
	10 Kooperationsmärkte DMG / MORI SEIKI			
	DMG Services; Bielefeld, Pfronten 11 Vertriebs- und Servicestandorte			

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

### Auftragseingang

Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal um 28% auf 302,3 Mio € und lag deutlich über dem vergleichbaren Vorjahresquartal (236,8 Mio €). Das Werkzeugmaschinen-geschäft nahm um 44% auf 188,7 Mio € zu (Vorjahr: 131,4 Mio €). Die „Services“ stiegen um 19% auf 88,9 Mio € (Vorjahr: 74,6 Mio €). Die „Energy Solutions“ verbuchten einen Auftragseingang von 24,6 Mio € (-20%). Aufgrund der gut gefüllten Orderbücher und der begrenzten Umsatzkapazitäten verlief der Auftragseingang unter dem Vorjahreswert (30,7 Mio €).

Konzern-zwischenabschluss

Sowohl im Inland als auch im Ausland nahm der Auftragseingang zu: Die Bestellungen aus dem Inland erhöhten sich um 29% auf 116,1 Mio € (Vorjahr: 90,3 Mio €). Die Aufträge aus dem Ausland stiegen um 27% auf 186,2 Mio € (Vorjahresquartal: 146,5 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 62% (Vorjahr: 62%).

Finanzkalender

Der Auftragseingang verlief im ersten Quartal plangemäß: Die Traditions-Hausausstellung in Pfronten und die METAV in Düsseldorf fanden großes Interesse bei unseren Kunden. Auf zwölf nationalen und internationalen Frühjahrmessen und Ausstellungen konnten wir ein zunehmendes Produktinteresse und einen zufriedenstellenden Auftrags-eingang im Werkzeugmaschinen-geschäft verzeichnen.

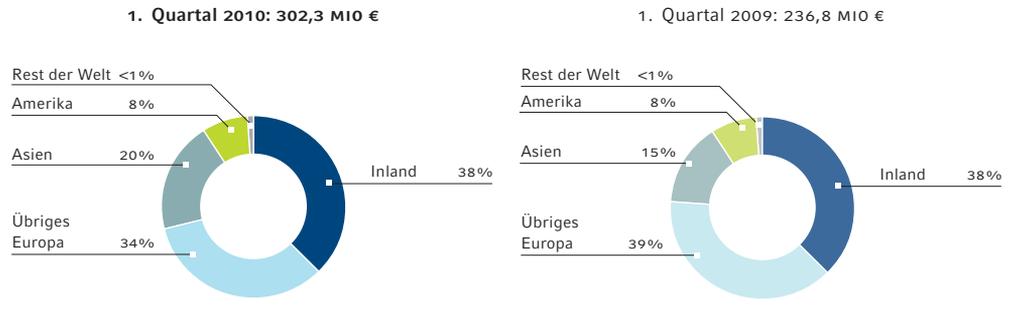
**AUFTRAGSEINGANG GILDEMEISTER-KONZERN**  
in Mio €



Detaillierte Informationen zum Auftragseingang der Segmente stehen auf Seite 9 ff.

In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:

**AUFTRAGSEINGANG GILDEMEISTER-KONZERN  
NACH REGIONEN**



**Auftragsbestand**

Am 31. März 2010 betrug der Auftragsbestand im Konzern 644,5 MIO € und lag damit erstmals wieder über dem Vorjahresniveau.

Der Inlandsbestand sank um 77,5 MIO € (-45%) auf 93,7 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 85,5 MIO € (+18%) auf 550,8 MIO € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfielen 85% auf das Ausland (Vorjahreszeitpunkt: 73%).

**AUFTRAGSBESTAND GILDEMEISTER-KONZERN  
in MIO €**



Der Auftragsbestand bedeutet bei den „Werkzeugmaschinen“ eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa drei Monaten; dabei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungen auf.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der geringe Umsatz wirkte sich belastend auf die Ertragslage aus. Sie entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Das **EBITDA** war mit –4,3 MIO € negativ (Vorjahr: 22,7 MIO €), das **EBIT** betrug –11,1 MIO € (Vorjahr: 15,5 MIO €). Das **EBT** belief sich auf –19,8 MIO € (Vorjahr: 10,2 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2010 ein **Ergebnis nach Steuern** von –14,7 MIO € aus (Vorjahr: 6,5 MIO €).

Die Gesamtleistung sank auf 243,9 MIO € (Vorjahr: 337,7 MIO €). Der Umsatz verminderte sich aufgrund des geringen Vorlaufs um 25% auf 244,4 MIO € (Vorjahr: 327,7 MIO €) und die Bestandsveränderung auf –2,0 MIO € (Vorjahr: 8,9 MIO €). Die Materialaufwendungen reduzierten sich auf 128,4 MIO € (Vorjahr: 165,3 MIO €). Die Materialquote betrug 52,6% (Vorjahr: 49,0%). Der Rohertrag verringerte sich um 56,9 MIO € auf 115,5 MIO € (Vorjahr: 172,4 MIO €); die Rohertragsmarge reduzierte sich infolge des gesunkenen Umsatzvolumens und marktbedingten Preisnachlässen auf 47,4% (Vorjahr: 51,0%). Die Personalaufwendungen verminderten sich um 14,9 MIO € auf 78,1 MIO € (Vorjahr: 93,0 MIO €); der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den frühzeitig eingeleiteten Personalmaßnahmen im Vorjahr. Die Personalquote stieg infolge der deutlich gesunkenen Gesamtleistung auf 32,0% (Vorjahr: 27,5%). Im Jahresverlauf erwarten wir eine Verbesserung der Personalquote aufgrund des geplanten Umsatzanstieges. Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge reduzierte sich auf 41,7 MIO € (Vorjahr: 56,7 MIO €). Die Abschreibungen verminderten sich auf 6,8 MIO € (Vorjahr: 7,2 MIO €). Das Finanzergebnis betrug –8,7 MIO € (Vorjahr: –5,3 MIO €). Zum 31. März 2010 ergibt sich aufgrund des negativen EBT ein Steuerertrag von 5,1 MIO €, der insbesondere aus der Aktivierung latenter Steuern resultiert (Vorjahr: Steueraufwand von 3,7 MIO €).

	31.03.2010 MIO €	31.12.2009 MIO €	31.03.2009 MIO €
<b>Vermögenslage</b>			
Langfristige Vermögenswerte	390,4	378,5	357,0
Kurzfristige Vermögenswerte	753,5	774,2	977,2
Eigenkapital	383,7	380,9	380,9
Fremdkapital	760,2	771,8	953,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.143,9</b>	<b>1.152,7</b>	<b>1.334,2</b>

Die Bilanzsumme zum 31. März 2010 reduzierte sich um 8,8 MIO € auf 1.143,9 MIO € im Vergleich zum 31. Dezember 2009. Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 11,9 MIO € auf 390,4 MIO €. Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 20,7 MIO € auf 753,5 MIO €. Die Vorräte reduzierten sich um 6,8 MIO € auf 384,5 MIO €, dabei verminderten sich die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (RHB) auf 148,0 MIO € (–5,7 MIO €) und der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren auf 145,8 MIO € (–4,5 MIO €). Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen stieg auf 82,9 MIO € (+2,4 MIO €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 15,1 MIO € auf 253,9 MIO €. Der Anstieg resultiert wesentlich aus projektbezogenen Umsatzrealisierungen im Segment „Energy Solutions“.

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

Auf der **Passivseite** erhöhte sich das Eigenkapital um 2,8 MIO € auf 383,7 MIO €. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 33,5% (31.12.2009: 33,0%). Das Fremdkapital verminderte sich um 11,6 MIO € auf 760,2 MIO €. Dabei reduzierten sich die Rückstellungen um 15,4 MIO € auf 172,6 MIO € und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6,7 MIO € auf 134,6 MIO €. Die Finanzschulden erhöhten sich im Wesentlichen durch die Finanzierung des höheren Forderungsbestandes um 9,5 MIO € auf 338,8 MIO €. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen stiegen um 1,7 MIO € auf 45,5 MIO €.

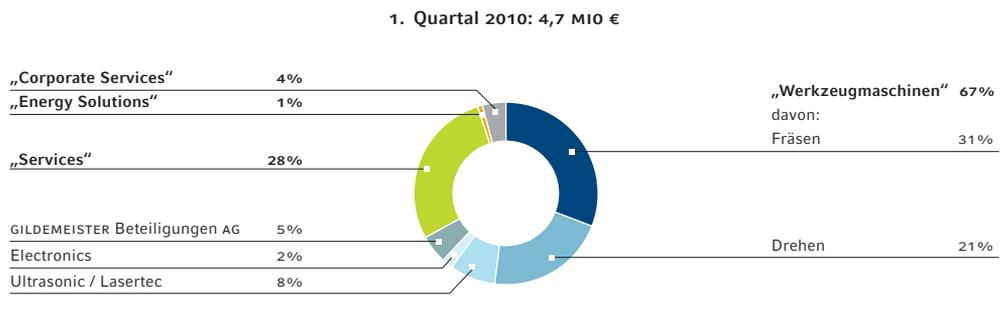
Der **Free Cashflow** verbesserte sich im ersten Quartal auf –49,0 MIO € (Vorjahr: –85,4 MIO €). Für das Gesamtjahr erwarten wir wie angekündigt einen positiven Free Cashflow.

Der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit lag im ersten Quartal bei –44,6 MIO € (Vorjahr: –80,3 MIO €). Ausgehend von einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von –19,8 MIO € trugen die Abschreibungen (6,8 MIO €) sowie die geringere Mittelbindung im Vorratsvermögen (6,7 MIO €) positiv zum Cashflow bei. Gegenläufig verminderte der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 15,0 MIO € und der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6,7 MIO € den Cashflow. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug –5,5 MIO € (Vorjahr: –19,1 MIO €). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 10,4 MIO € (Vorjahr: –3,3 MIO €).

	2010 1. Quartal MIO €	2009 1. Quartal MIO €
<b>Cashflow</b>		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	– 44,6	– 80,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 5,5	– 19,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10,4	– 3,3
Veränderung Zahlungsmittel	– 39,6	– 102,7
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	84,4	257,9
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	44,8	155,2

### Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Quartal 4,7 MIO € (Vorjahresquartal: 5,2 MIO €) und beschränkten sich im Wesentlichen auf die Weiterentwicklung unserer innovativen Produkte sowie auf die Bereitstellung von produktionsnotwendigen Werkzeugen, Modellen und Betriebsmitteln. Zudem präsentierte GILDEMEISTER am Standort Bielefeld am 10. März 2010 erstmals das neue Geschäftsfeld der Großmaschinen – DMG XXL-Maschinen. Auf einer Fläche von rund 850 Quadratmetern präsentieren wir unseren Kunden eine neue Dimension im Bereich der Großteilebearbeitung. Der Zugang im Finanzanlagevermögen betrug 1,1 MIO € (Vorjahresquartal: 14,0 MIO €) durch die Beteiligung an der DMG / MORI SEIKI Australia Ltd. Im ersten Quartal beliefen sich die Investitionen damit insgesamt auf 5,8 MIO € (Vorjahresquartal: 19,2 MIO €).

**ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSFELDER  
AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE**

**Segmentbericht**

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Services“ und erstmals seit dem 1. Januar 2010 die „Energy Solutions“; dies erfolgte aufgrund der zunehmenden Bedeutung und den Vorschriften des IFRS 8. Die Vorjahreswerte der „Services“, zu denen die Sparte bisher gehörte, wurden entsprechend angepasst. Die „Corporate Services“ beinhalten die konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Seit dem 1. Januar 2010 wird die GILDEMEISTER Beteiligungen AG als Holdinggesellschaft der Produktionswerke im Segment „Werkzeugmaschinen“ geführt; die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

**SEGMENT-KENNZAHLEN  
DES GILDEMEISTER-KONZERNS**

	„Werkzeugmaschinen“			„Services“		
	2010 1. Quartal MIO €	2009* 1. Quartal MIO €	Veränderung 2010 gegenüber 2009	2010 1. Quartal MIO €	2009* 1. Quartal MIO €	Veränderung 2010 gegenüber 2009
			%			%
Umsatz	128,8	210,2	-39	76,8	87,2	-12
Auftragseingang	188,7	131,4	44	88,9	74,6	19
EBIT	-17,4	7,8		8,8	12,7	

	„Energy Solutions“			„Corporate Services“		
	2010 1. Quartal MIO €	2009 1. Quartal MIO €	Veränderung 2010 gegenüber 2009	2010 1. Quartal MIO €	2009* 1. Quartal MIO €	Veränderung 2010 gegenüber 2009
			%			%
Umsatz	38,7	30,2	28	0,1	0,1	0
Auftragseingang	24,6	30,7	-20	0,1	0,1	0
EBIT	0,8	1,0		-3,0	-5,5	

\* Vorjahreswerte angepasst

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

**„Werkzeugmaschinen“**

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsfeldern Drehen und Fräsen, Ultrasonic / Lasertec sowie Electronics. Seit Jahresbeginn gehört zu diesem Segment auch die GILDEMEISTER Beteiligungen AG.

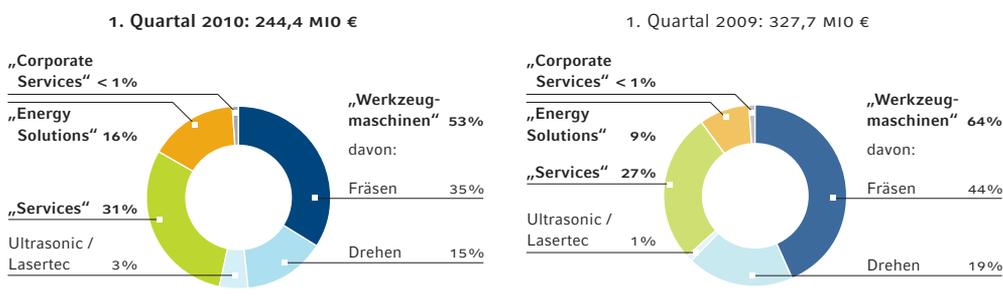
ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	31.03.2010	31.12.2009*	31.03.2009*	Veränderungen 31.03.2010 zum 31.03.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO	%
<b>Umsatz</b>					
Gesamt	128,8	757,7	210,2	- 81,4	- 39
Inland	40,6	331,0	102,9	- 62,3	- 61
Ausland	88,2	426,7	107,3	- 19,1	- 18
% Ausland	68	56	51		
<b>Auftragseingang</b>					
Gesamt	188,7	568,0	131,4	57,3	44
Inland	59,2	186,0	51,8	7,4	14
Ausland	129,5	382,0	79,6	49,9	63
% Ausland	69	67	61		
<b>Auftragsbestand</b>					
Gesamt	310,6	250,8	487,0	- 176,4	- 36
Inland	39,7	21,1	137,7	- 98,0	- 71
Ausland	270,9	229,6	349,3	- 78,4	- 23
% Ausland	87	92	72		
Investitionen	3,1	15,8	3,4	- 0,3	- 22
EBIT	- 17,4	- 15,1	7,8	- 25,2	
	31.03.2010	31.12.2009*	31.03.2009*	Veränderungen 31.03.2010 zum 31.12.2009	
					%
Mitarbeiter	2.924	2.958	3.488	- 34	- 1
zzgl. Auszubildende	214	250	235	- 36	- 14
Mitarbeiter Gesamt	3.138	3.208	3.723	- 70	- 2

\* Vorjahreswerte angepasst

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ war weiterhin durch ein schwieriges internationales Marktumfeld geprägt. Der **Umsatz** betrug 128,8 MIO € und lag damit um 39% bzw. 81,4 MIO € unter dem Vorjahreswert (210,2 MIO €); Grund hierfür war der geringe Auftragsbestand zum Jahresende (31.12.09: 250,8 MIO €). Die Steigerung beim Auftrags-  
eingang (+44%) wird sich erst nachhaltig im zweiten Halbjahr 2010 auswirken. Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte im ersten Quartal einen Anteil von 53% am Umsatz (Vorjahr: 64%). Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war mit 35% (Vorjahr: 44%) beteiligt; auf „Ultrasonic / Lasertec“ entfielen 3% (Vorjahr: 1%). Die Dreh-  
technologie von GILDEMEISTER betrug 15% (Vorjahr: 19%).

Der Umsatz des Konzerns verteilte sich in den ersten drei Monaten wie folgt:

#### UMSATZVERTEILUNG IM GILDEMEISTER-KONZERN NACH SEGMENTEN / GESCHÄFTSFELDERN



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ stieg um 57,3 MIO € (+44%) auf 188,7 MIO € zu (Vorjahr: 131,4 MIO €). Damit entfielen 62% aller Bestelleingänge auf die „Werkzeugmaschinen“ (Vorjahr: 56%). Der **Auftragsbestand** betrug am 31. März 310,6 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 487,0 MIO €). Resultierend aus dem rückläufigen Umsatzvolumen und marktbedingten Preisnachlässen rutschten wir im ersten Quartal bei den „Werkzeugmaschinen“ in die Verlustzone. Das **EBIT** war für die ersten drei Monate mit –17,4 MIO € negativ (Vorjahr: 7,8 MIO €). Zum 31. März waren 3.138 **Mitarbeiter** beschäftigt (31.12.2009: 3.208). Aufgrund der positiv verlaufenden Entwicklung des Werkzeugmaschinengeschäftes in China haben wir an unserem Produktionsstandort in Shanghai Personal aufgebaut. Im Inland musste die Zahl der Mitarbeiter in Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung gesenkt werden. Insgesamt reduzierte sich die Mitarbeiterzahl im ersten Quartal um 70. Darüber hinaus haben wir Kapazitätsüberhänge durch den Einsatz von Kurzarbeit angesteuert. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mitarbeiter“ auf Seite 15.

#### „Services“

Das Segment „Services“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der DMG Vertriebs und Service GmbH und ihrer Tochtergesellschaften. Die **DMG Service Solutions** bieten weltweit den richtigen Produktmix aus Service-Support und Service-Produkten. Die Service-Lösungen umfassen vielfältige Dienstleistungen, die mit unseren hochqualifizierten Service-Mitarbeitern und unserem weltweiten Vertriebs- und Servicenetz einen direkten Kundenkontakt und eine schnelle Verfügbarkeit sicherstellen. Die **DMG Service Produkte** – wie die DMG Powertools, die Einstellgeräte und das Tool-Management von der DMG MICROSET – ermöglichen dem Anwender, die Produktivität seiner DMG Werkzeugmaschinen deutlich

zu steigern. Zudem stellt die DMG Spare Parts mit ihrem hochmodernen Dienstleistungszentrum eine zuverlässige und schnelle Versorgung mit DMG Ersatzteilen sicher. Integrationslösungen für die Automatisierung von Werkzeugmaschinen bietet die DMG Automation. Aktuelle Service-News erhalten Sie unter [www.gildemeister.com](http://www.gildemeister.com).

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „SERVICES“	31.03.2010	31.12.2009*	31.03.2009*	Veränderungen 31.03.2010 zum 31.03.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO	%
<b>Umsatz</b>					
Gesamt	76,8	311,0	87,2	-10,4	-12
Inland	37,6	139,5	41,4	-3,8	-9
Ausland	39,2	171,5	45,8	-6,6	-14
% Ausland	51	55	53		
<b>Auftragseingang</b>					
Gesamt	88,9	262,8	74,6	14,3	19
Inland	45,4	136,5	35,9	9,5	26
Ausland	43,5	126,3	38,7	4,8	12
% Ausland	49	48	52		
<b>Auftragsbestand</b>					
Gesamt	86,8	74,7	90,6	-3,8	-4
Inland	43,4	35,6	22,8	20,6	90
Ausland	43,4	39,1	67,8	-24,4	-36
% Ausland	50	52	75		
<b>Investitionen</b>	2,4**	4,5	1,0	1,4	
<b>EBIT</b>	8,8	53,8	12,7	-3,9	

	31.03.2010	31.12.2009*	31.03.2009*	Veränderungen 31.03.2010 zum 31.12.2009	
					%
Mitarbeiter	2.089	2.089	2.442	0	0
zzgl. Auszubildende	3	3	3	0	0
Mitarbeiter Gesamt	2.092	2.092	2.445	0	0

\* Vorjahreswerte angepasst  
\*\* davon 1,1 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen durch die Beteiligung an der DMG / MORI SEIKI Australia Ltd.

Im Segment „Services“ konnten wir eine Marktbelebung feststellen – insbesondere bei den Automatisierungslösungen, im Tool-Management und auch wieder im Ersatzteil- und Gebrauchtmaschinengeschäft. Der **Umsatz** erreichte im ersten Quartal 76,8 MIO € und lag damit 12% unter dem Vorjahr (87,2 MIO €). Die „Services“ hatten einen Anteil von 31% am Umsatz (Vorjahr: 27%). Der **Auftragseingang** stieg um 14,3 MIO € (+19%) auf 88,9 MIO € (Vorjahr: 74,6 MIO €). 29% der Bestelleingänge im Konzern entfielen auf die „Services“. Der **Auftragsbestand** betrug 86,8 MIO €. Das **EBIT** belief sich auf 8,8 MIO € (Vorjahr: 12,7 MIO €). Im Segment „Services“ lag die Anzahl der **Mitarbeiter** zum Ende des ersten Quartals bei 2.092 (31.12.2009: 2.092). Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mitarbeiter“ auf Seite 15.



**Segment „Energy Solutions“:**  
93 „SunCarrier“-Solarparks hat  
a+f in 13 Ländern bereits realisiert.

### „Energy Solutions“

Die „Energy Solutions“ werden aufgrund der zunehmenden Bedeutung für den GILDEMEISTER-Konzern seit dem 1. Januar 2010 als ein eigenes Segment geführt. Es beinhaltet die Geschäftstätigkeit der a+f GmbH sowie der für die Vertriebs- und Serviceaktivitäten des Geschäftsfeldes „SunCarrier“ zuständigen Konzerngesellschaften in Italien, Spanien und in den USA. Der „SunCarrier“ bedient den wachsenden Markt der Solartechnik.

Das Geschäftsmodell ist auf die komplette Abwicklung schlüsselfertiger Projekte und den After-Sales-Service ausgerichtet. Im Bereich „Components“ ist die a+f GmbH spezialisiert auf die Vermarktung von Komponenten, insbesondere für die Windenergie. Detaillierte Informationen zum „SunCarrier“ finden Sie unter [www.suncarrier.com](http://www.suncarrier.com).

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „ENERGY SOLUTIONS“	31.03.2010	31.12.2009	31.03.2009	Veränderungen 31.03.2010 zum 31.03.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO	%
<b>Umsatz</b>					
Gesamt	38,7	112,3	30,2	8,5	28
Inland	11,4	25,8	7,4	4,0	54
Ausland	27,3	86,5	22,8	4,5	20
% Ausland	71	77	75		
<b>Auftragseingang</b>					
Gesamt	24,6	315,0	30,7	- 6,1	- 20
Inland	11,4	21,3	2,5	8,9	356
Ausland	13,2	293,7	28,2	- 15,0	- 53
% Ausland	54	93	92		
<b>Auftragsbestand</b>					
Gesamt	247,1	261,2	58,9	188,2	320
Inland	10,6	10,6	10,7	- 0,1	- 1
Ausland	236,5	250,6	48,2	188,3	391
% Ausland	96	96	82		
<b>Investitionen</b>	0,1	1,2	0,1	0,0	
<b>EBIT</b>	0,8	8,8	1,0	- 0,2	

	31.03.2010	31.12.2009	31.03.2009	Veränderungen 31.03.2010 zum 31.12.2009	
					%
<b>Mitarbeiter</b>	116	87	72	29	33
zzgl. Auszubildende	0	0	0	0	0
<b>Mitarbeiter Gesamt</b>	116	87	72	29	33

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

Die „Energy Solutions“ hatten einen Anteil von 16% am Umsatz (Vorjahr: 9%). Der **Umsatz** erreichte im ersten Quartal 38,7 MIO € und lag damit 28% bzw. 8,5 MIO € über dem Vorjahr (30,2 MIO €). Der Bereich „SunCarrier“ hat durch die Fertigstellung von fünf Solarparks in Süditalien einen ersten Umsatzbeitrag von 32,3 MIO € erzielt. Aufgrund der gut gefüllten Orderbücher und begrenzten Umsatzkapazitäten war der **Auftragseingang** mit 24,6 MIO € (-20%) rückläufig. Der **Auftragsbestand** lag mit 247,1 MIO € (+320%) deutlich über dem Vorjahr (58,9 MIO €). Speziell bei Großprojekten ergeben sich – aufgrund der für das Projektgeschäft typischen langen Planungs- und Genehmigungsphasen – Gesamtvorlaufzeiten von bis zu zwölf Monaten. Das **EBIT** betrug 0,8 MIO € (Vorjahr: 1,0 MIO €). Die Ergebniskraft wurde beeinflusst durch die zunehmende Internationalisierung, Erschließung neuer Märkte sowie durch gestiegene Serviceanforderungen unserer Kunden. Die Anzahl der **Mitarbeiter** hat sich um 29 auf 116 erhöht (31.12.2009: 87); insbesondere die Bereiche Projektplanung und -abwicklung wurden personell verstärkt.

### „Corporate Services“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	31.03.2010	31.12.2009*	31.03.2009*	Veränderungen 31.03.2010 zum 31.03.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	
Umsatz	0,1	0,2	0,1	0,0	
Auftragseingang	0,1	0,2	0,1	0,0	
Investitionen	0,2	32,9	14,7	-14,5	
EBIT	-3,0	-15,0	-5,5	2,5	

	31.03.2010	31.12.2009*	31.03.2009*	Veränderungen 31.03.2010 zum 31.12.2009	
				%	
Mitarbeiter	65	63	72	2	3

\* Vorjahreswerte angepasst

Das Segment „Corporate Services“ umfasst die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug –3,0 MIO € (Vorjahr: –5,5 MIO €). Die Ergebnisverbesserung resultiert aus Einsparungen bei Beratungsleistungen, Instandhaltungen, Investor- und Public-Relations sowie aus einem positiven Währungsergebnis. Für das Gesamtjahr erwarten wir für das EBT eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr aufgrund der deutlich höheren Zinsmargen im Zusammenhang mit der im Februar durchgeführten Refinanzierung.

Wirtschaftliche  
Entwicklung

### Mitarbeiter

Am 31. März 2010 waren 5.411 Mitarbeiter, davon 217 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (31.12.2009: 5.450). Im Vergleich zum Jahresende 2009 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um 39 reduziert. Im Segment „Werkzeugmaschinen“ nutzen wir weiterhin das Instrument der Kurzarbeit, um Kapazitätsüberhänge auszusteuern.

Zum Ende des ersten Quartals arbeiteten 3.339 Mitarbeiter (62%) bei unseren inländischen und 2.072 Mitarbeiter (38%) bei den ausländischen Gesellschaften. Die Personalquote lag bei 32,0% (Vorjahresquartal: 27,5%); der Personalaufwand reduzierte sich um 14,9 MIO € auf 78,1 MIO € (Vorjahr: 93,0 MIO €).

Geschäftsentwicklung

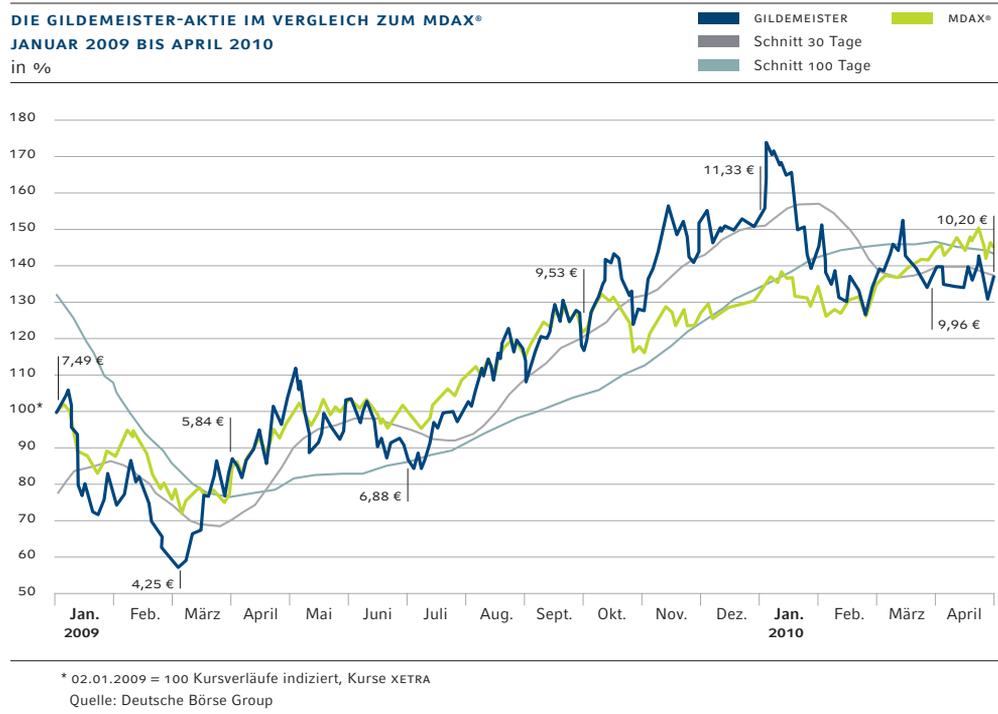
Ausblick

### GILDEMEISTER-Aktie

Die GILDEMEISTER-Aktie zeigte in den ersten drei Monaten des Jahres eine uneinheitliche Entwicklung: Ausgehend vom Jahresanfangskurs mit 11,62 € (02.01.2010) schloss die Aktie zum Ende des ersten Quartals mit 9,96 € (31.03.2010). Dies entsprach einem Rückgang von 14%. Der MDAX verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Zugewinn von 6%. Derzeit notiert die Aktie bei 10,20 € (03.05.2010).

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender



Die GILDEMEISTER-Aktien befinden sich im breiten Streubesitz (95% Free Float). Auf Basis der Aktienanzahl von 45,6 Millionen ergibt sich für die ersten drei Monate ein Umschlag von 0,5-mal (Vorjahreszeitraum: 0,6-mal). Das Handelsvolumen lag durchschnittlich bei 333.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 387.000 Stück).

#### Ihr Kontakt zu GILDEMEISTER:

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft  
 Gildemeisterstraße 60  
 D-33689 Bielefeld

#### Investor-Relations:

André Danks  
 Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3028  
 Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3273  
 E-Mail: [ir@gildemeister.com](mailto:ir@gildemeister.com)

#### Public-Relations:

Tanja Figge  
 Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3001  
 Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3081  
 E-Mail: [info@gildemeister.com](mailto:info@gildemeister.com)

## Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten drei Monaten 10,2 Mio € und lagen damit leicht unter dem Vorjahresniveau (12,8 Mio €). An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiten 441 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 15% der Belegschaft der Werke.

Auf der Traditions-Hausausstellung in Pfronten zählte die neue Generation der Universal-Bearbeitungszentren zu den vorgestellten Highlights. Die DMU 100 P duoblock®, DMU 125 P duoblock®, DMC 100 U duoblock® sowie DMC 125 U duoblock® garantieren maximale Präzision bei der 5-Achs-Bearbeitung von komplexen Werkstücken. Auf der ersten bedeutenden Branchenmesse des Jahres, der METAV in Düsseldorf, präsentierte GILDEMEISTER neben innovativen Maschinenkonzepten unter dem Label „DMG ENERGY SAVING“ sein umfassendes Know-how im Bereich der **Energieeffizienz**. Der „DMG AUTOSHUTDOWN“ reduziert den Energiebedarf im Stillstand der Maschine. Während der Bearbeitung trägt der „DMG GREENmode“ durch eine optimale Regelung der Bearbeitungsabläufe zu einer verbesserten Energieeffizienz bei. Zudem führt die intelligente Maschinenauslegung zu deutlichen Einsparungen bei den Energiekosten – so zum Beispiel durch die Rückspeisung und Nutzung der Bremsenergie, die Verringerung der Reibung sowie eine Reduzierung der bewegten Massen. Insgesamt reduziert sich der Energiebedarf der Maschinen so um durchschnittlich 20% über den gesamten Lebenszyklus.

Im Technologiebereich „Drehen“ bildet die CTX gamma 1250 TC die jüngste Weiterentwicklung der erfolgreichen Dreh-Fräs-Maschinen. Die Vorstellung der CTX delta TC-Baureihe während der XXL-Großmaschinentage in Bielefeld markiert den Ausgangspunkt für ein wegweisendes Projekt in der Bearbeitung von komplexen Großdrehteilen bis zu einem Durchmesser von 1 Meter und einer Drehlänge bis zu 6 Meter.

Unserer innovationsorientierten Produktstrategie folgend präsentieren wir die weiteren Neuentwicklungen auf insgesamt 75 nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen 2010, wie der IMTS in Chicago und der AMB in Stuttgart.



### Startschuss für DMG XXL-Maschinen:

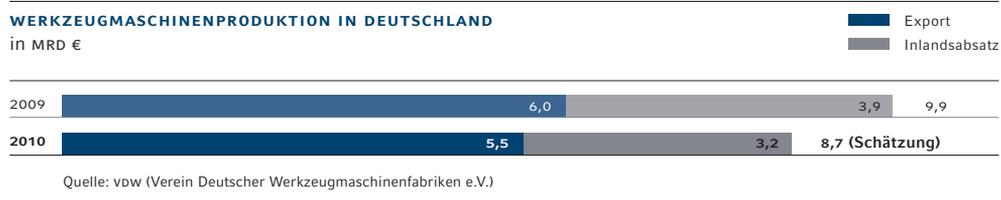
GILDEMEISTER eröffnet mit der CTX delta TC eine neue Dimension der Großteilbearbeitung. In Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Mori Seiki wird GILDEMEISTER die neue Baureihe im Jahresverlauf präsentieren. Bereits heute können sich unsere Kunden am Standort Bielefeld anhand der Kooperationsmaschine von der Leistungsfähigkeit überzeugen.



### Ausblick

Die **Weltwirtschaft** wird sich den aktuellen Prognosen zufolge im Jahr 2010 langsam erholen, die krisenbedingten Einbrüche der letzten Jahre werden dadurch aber noch nicht kompensiert. Alle bedeutenden Industriemärkte profitieren von der Entwicklung. Von China werden die stärksten Antriebskräfte ausgehen. Die USA und Europa kommen nur langsam in Schwung. Auch Deutschland kommt nur allmählich aus dem Tief heraus. Nach vorläufigen Berechnungen des Kieler Institutes für Weltwirtschaft (IfW) steigt das globale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2010 um 3,7% (Vorjahr: -1,0%).

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird insgesamt im Jahr 2010 voraussichtlich stagnieren. Die aktuelle Prognose (Stand: April 2010) des vdw und des britischen Wirtschaftsforschungsinstitutes Oxford Economics geht inzwischen nur noch von einem leichten Rückgang des Weltverbrauchs um 0,4% auf 36,0 MRD € aus. Diese Einschätzung basiert auf einer Stabilisierung der Weltwirtschaft, die sich aufgrund der noch stark unterausgelasteten Kapazitäten in wichtigen Abnehmerbranchen nur verzögert in einer Belebung der Werkzeugmaschinennachfrage niederschlägt. In **Asien** wird sich die Nachfrage besonders schnell erholen. Auch in **Amerika** soll sich das Werkzeugmaschinengeschäft positiv entwickeln. In **Europa** und **Deutschland** wird mit einer rückläufigen Entwicklung gerechnet.



**GILDEMEISTER** setzt mit seinen innovativen Produkten und anwenderorientierten Technologien weltweit Trends. Unsere Fähigkeit, mit vereinten Kräften notwendige Maßnahmen zu erkennen und effizient umzusetzen, hat sich bewährt.

Unser Motto für das Jahr lautet: „**Herausforderungen meistern. Zukunft sichern!**“  
Es liegt ein anspruchsvolles Jahr vor uns, in dem wir unsere Stärken nutzen werden, um weiterhin Erfolg zu generieren. Wir werden konsequent unsere strategischen Ziele verfolgen.

Künftige **Absatzmärkte** mit Wachstumspotenzial sehen wir vor allem in den BRIC-Staaten. In Brasilien, Russland, Indien und China werden wir den Vertrieb weiter verstärken und unsere Wettbewerbsposition festigen. Wir werden unsere Stärken bündeln und uns auf wachsende Absatzsegmente, wie Aerospace, Medizintechnik und regenerative Energien fokussieren.

Die **Kooperation** mit Mori Seiki im Vertrieb und Service werden wir auf weitere Märkte ausdehnen. Im Traditionsmarkt USA und im Wachstumsmarkt Indien treten wir ab dem zweiten Quartal 2010 gemeinsam auf. Die Kunden profitieren von einer deutlich verstärkten Vertriebs- und Servicestruktur und können aus dem breiten Produktprogramm beider Hersteller die für sie beste Lösung auswählen.

Mit dem Ziel, unseren Kunden optimale Finanzierungslösungen anzubieten, offerieren wir ab dem zweiten Quartal 2010 gemeinsam mit Mori Seiki und dem japanischen Handelsunternehmen Mitsui & Co. Ltd mit der **mg Finance GmbH** maßgeschneiderte länderspezifische Finanzierungen. Im ersten Schritt können Kunden aus Deutschland und Großbritannien von den Finanzierungsangeboten profitieren; zukünftig soll das Angebot europaweit ausgebaut werden. Damit reagieren wir auf den Wunsch unserer Kunden, Maschinen und Finanzierung aus einer Hand anzubieten.

### Aktuell

Die a+f GmbH erweitert die „**Energy Solutions**“ mit einer Mehrheitsbeteiligung an der österreichischen Cellstrom GmbH – ein auf innovative **Speicherlösungen** spezialisiertes Unternehmen. Damit erschließt sich a+f den Zugang zum zukunfts-trächtigen Markt der Energiespeicherung; die Cellstrom-Großbatterie basiert auf der Vanadium-Redox-Flow-Technologie und realisiert eine unterbrechungsfreie Stromversorgung durch Solar- und Windkraftanlagen auch bei Dunkelheit und Windstille. Das Batteriesystem ermöglicht jederzeit eine saubere, emissionsfreie und schnelle Energiebereitstellung. Nach jahrelanger Forschung hat der Energiespeicher von Cellstrom Serienreife erlangt. Das Geschäft mit der Speichertechnik soll bereits ab 2011 einen zweistelligen Millionen-Euro-Umsatz erreichen. Die Vanadium-Redox-Flow-Batterie von Cellstrom wird die a+f GmbH vom 9. bis 11. Juni 2010 auf der bedeutendsten Solarmesse der Welt – der Intersolar in München – ausstellen.

Die a+f GmbH plant im weiteren Jahresverlauf ein Joint-Venture zur Erschließung des indischen Marktes. Mit dem Markteintritt in Indien will der Konzern seine internationale Expansionsstrategie bei den „Energy Solutions“ fortsetzen, um neben der erfolgreichen Präsenz in Südeuropa zukünftig auch am stark wachsenden indischen Solarmarkt partizipieren zu können.

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

### Künftige Geschäftsentwicklung

GILDEMEISTER geht weiterhin mit vorsichtigem Optimismus in das **Geschäftsjahr 2010**. Wir verzeichnen ein zunehmendes Produktinteresse im Werkzeugmaschinen-geschäft. Ab der zweiten Jahreshälfte rechnen wir mit spürbaren Aufwärtstendenzen. Besondere Impulse erwarten wir von den weltweiten Branchenhighlights: Die AMB in Deutschland, die BIMU in Italien sowie die IMTS in Amerika und die JIMTOF in Japan werden richtungsweisend sein. Marktorientiert und produktoffensiv wollen wir im Jahresverlauf an Schwung gewinnen.

Im laufenden Geschäftsjahr planen wir weiterhin einen **Auftragseingang** von rund 1,2 MRD € zu erzielen. Im Werkzeugmaschinen-geschäft wollen wir den Auftragseingang prozentual zweistellig steigern. Das Servicegeschäft sollte ebenfalls zweistellig anziehen. Für das Solargeschäft wird aufgrund der gut gefüllten Orderbücher und begrenzten Umsatzkapazitäten der Auftragseingang unter dem Vorjahreswert liegen.

Beim **Umsatz** planen wir über 1,2 MRD € zu erzielen. Die Belegung beim Auftrags-eingang wird sich zeitverzögert positiv auf den Umsatz auswirken. Aufgrund des geringen Vorlaufs wird der Umsatz bei den „Werkzeugmaschinen“ geringer sein als im Vorjahr. Bei den „Services“ gehen wir von einer Umsatzsteigerung aus. Im Solargeschäft erwarten wir aufgrund des hohen Auftragsbestandes den Umsatz verdoppeln zu können.

Wir arbeiten daran, auch unter den weiterhin ungünstigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen die **Ertragskraft** des Unternehmens zu erhalten. Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ertragskraft sind die Entwicklung der Auftragseingänge und deren Preisqualität sowie das Umsatzvolumen. Weitergehende detaillierte Aussagen für das laufende Geschäftsjahr sind derzeit noch nicht möglich. Im Hinblick auf das laufende schwierige Geschäftsjahr 2010 planen wir keine Zahlung einer Dividende.

Das Geschäftsjahr 2010 wird eine weitere Bewährungsprobe für GILDEMEISTER sein; uns steht ein weiteres schweres Jahr bevor. Wir haben schnell reagiert und die durchgeführten Anpassungsmaßnahmen schaffen eine gute Ausgangsposition für die Zukunft.

Auch im **Geschäftsjahr 2011** werden die Rahmenbedingungen herausfordernd bleiben; wie auch die Werkzeugmaschinenbranche rechnet GILDEMEISTER allerdings mit deutlichen Besserungstendenzen. Für den Verlauf von Auftragseingang und Umsatz sehen wir im Geschäftsjahr 2011 eine deutliche Steigerung. Beim Ergebnis gehen wir ebenfalls von einer Erholung und einer deutlichen Verbesserung aus. Wir sind vorbereitet für den kommenden Aufschwung!

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Quartal	2010		2009		Veränderungen	
	01.01.-31.03.	%	01.01.-31.03.	%	2010 gegenüber 2009	%
	MIO €		MIO €		MIO €	
<b>Umsatzerlöse</b>	244,4	100,2	327,7	97,0	-83,3	25,4
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2,0	-0,8	8,9	2,6	-10,9	122,5
Aktiviere Eigenleistungen	1,5	0,6	1,1	0,4	0,4	36,4
<b>Gesamtleistung</b>	243,9	100,0	337,7	100,0	-93,8	27,8
Materialeinsatz	-128,4	-52,6	-165,3	-49,0	36,9	22,3
<b>Rohertrag</b>	115,5	47,4	172,4	51,0	-56,9	33,0
Personalaufwendungen	-78,1	-32,0	-93,0	-27,5	14,9	16,0
Übrige Aufwendungen und Erträge	-41,7	-17,1	-56,7	-16,8	15,0	26,5
Abschreibungen	-6,8	-2,8	-7,2	-2,1	0,4	5,6
<b>Finanzergebnis</b>	-8,7	-3,6	-5,3	-1,6	-3,4	64,2
<b>EBT</b>	-19,8	-8,1	10,2	3,0	-30,0	
Ertragsteuern	5,1	2,1	-3,7	-1,1	8,8	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-14,7	-6,0	6,5	1,9	-21,2	
<b>Ergebnis je Aktie</b>						
nach IAS 33 (in Euro)	-0,32		0,15			

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-  
zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	2010	2009
	01.01.-31.03.	01.01.-31.03.
	MIO €	MIO €
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-14,7	6,5
<b>Übriges Ergebnis</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	6,4	-1,0
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	-2,1	-6,0
Veränderung aus der fair-value-Bewertung von available-for-sale-Vermögenswerten	12,6	0,1
	0,6	1,6
<b>Übriges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	17,5	-5,3
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	2,8	1,2
Ergebnisanteil der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	2,8	1,2
Ergebnisanteil, der den Minderheitsanteilen zuzurechnen ist	0,0	0,0

Finanzkalender

## Konzernbilanz

<b>AKTIVA</b>	<b>31.03.2010</b>	31.12.2009	31.03.2009
	MIO €	MIO €	MIO €
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	76,0	75,7	75,7
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	24,5	24,4	23,7
Sachanlagen	196,7	197,4	198,4
Finanzanlagen	42,1	28,5	14,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,6	0,7	0,5
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	5,4	14,5	16,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,6	1,9	0,5
Latente Steuern	41,5	35,4	27,2
	<b>390,4</b>	<b>378,5</b>	<b>357,0</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	384,5	391,3	479,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253,9	238,8	268,1
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	46,7	36,5	43,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23,6	23,2	31,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44,8	84,4	155,2
	<b>753,5</b>	<b>774,2</b>	<b>977,2</b>
	<b>1.143,9</b>	<b>1.152,7</b>	<b>1.334,2</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.03.2010</b>	31.12.2009	31.03.2009
	MIO €	MIO €	MIO €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	118,5	118,5	112,6
Kapitalrücklage	80,1	80,1	68,3
Gewinnrücklagen	185,3	182,5	200,3
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft</b>	<b>383,9</b>	<b>381,1</b>	<b>381,2</b>
Minderheitenanteile am Eigenkapital	-0,2	-0,2	-0,3
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>383,7</b>	<b>380,9</b>	<b>380,9</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzschulden	245,9	237,3	240,8
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26,4	26,3	26,9
Andere langfristige Rückstellungen	31,5	33,9	49,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,2	0,4
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	23,4	21,3	24,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,5	3,4	3,5
Latente Steuern	2,8	2,8	3,2
	<b>333,6</b>	<b>325,2</b>	<b>348,3</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzschulden	92,9	92,0	133,2
Steuerrückstellungen	7,7	12,1	14,0
Andere kurzfristige Rückstellungen	107,0	115,7	141,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	45,5	43,8	79,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134,5	141,1	179,9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	19,9	19,7	30,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19,1	22,2	27,1
	<b>426,6</b>	<b>446,6</b>	<b>605,0</b>
	<b>1.143,9</b>	<b>1.152,7</b>	<b>1.334,2</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	2010 01.01. – 31.03. MIO €	2009 01.01. – 31.03. MIO €
<b>CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	- 19,8	10,2
Ertragsteuern	5,1	- 3,7
Abschreibungen	6,8	7,2
Veränderung der latenten Steuern	- 6,0	0,3
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	- 2,5	1,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,6	0,2
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	- 13,1	- 23,4
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 13,1	- 37,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 2,6	- 35,6
	- 44,6	- 80,3
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	- 4,7	- 5,2
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 1,1	- 14,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,3	0,1
	- 5,5	- 19,1
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	10,4	- 3,3
	10,4	- 3,3
Zahlungswirksame Veränderungen	- 39,7	- 102,7
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	0,1	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	84,4	257,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	44,8	155,2

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

### Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2010	118,5	80,1	182,5	381,1	-0,2	380,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	2,8	2,8	0,0	2,8
<b>Stand 31.03.2010</b>	<b>118,5</b>	<b>80,1</b>	<b>185,3</b>	<b>383,9</b>	<b>-0,2</b>	<b>383,7</b>

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2009	112,6	68,3	199,1	380,0	-0,3	379,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	1,2	1,2	0,0	1,2
<b>Stand 31.03.2009</b>	<b>112,6</b>	<b>68,3</b>	<b>200,3</b>	<b>381,2</b>	<b>-0,3</b>	<b>380,9</b>

### Konzern-Segmentberichterstattung

<b>1. QUARTAL 2010</b>	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	128,8	76,8	38,7	0,1		244,4
EBIT	-17,4	8,8	0,8	-3,0	-0,3	-11,1
Investitionen	3,1	2,4	0,1	0,2		5,8
Mitarbeiter	3.138	2.092	116	65		5.411

<b>1. QUARTAL 2009</b>	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	210,2	87,2	30,2	0,1		327,7
EBIT	7,8	12,7	1,0	-5,5	-0,5	15,5
Investitionen	3,4	1,0	0,1	14,7		19,2
Mitarbeiter	3.723	2.445	72	72		6.312

## Konzernanhang

### 1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. März 2010 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2009.

### 2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasste zum 31. März 2010 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 79 Unternehmen, von denen alle im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 nicht geändert. Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 ist nicht beeinträchtigt.

### 3 ERGEBNIS JE AKTIE

Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt:

Konzernergebnis nachh Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	TE	- 14.709
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		45.582.003
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	- 0,32

In der Berichtsperiode gab es keine Verwässerungseffekte.

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

- 4 GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG** Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ auf Seite 7 zu finden.
- 5 EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG** Das Konzernergebnis zum 31. März 2010 in Höhe von –14,7 Mio € sowie die Veränderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente in Höhe von –2,1 Mio € reduzierten das Eigenkapital. Dies wurde durch eine Erhöhung des Eigenkapitals aus den erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen sowie aus den Wertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten kompensiert. Insgesamt erhöhte sich damit das Eigenkapital um 2,8 Mio €.
- 6 SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG** GILDEMEISTER berichtet über die Segmentberichterstattung seit dem Geschäftsjahr 2009 gemäß den Regelungen des IFRS 8. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der „Energy Solutions“ für den GILDEMEISTER-Konzern wird diese ab dem 1. Januar als ein eigenständiges Segment geführt. Es beinhaltet die Geschäftstätigkeit der a+f GmbH sowie der für die Vertriebs- und Serviceaktivitäten des Geschäftsfeldes „SunCarrier“ zuständigen Konzerngesellschaften in Italien, Spanien und in den USA. Die Ermittlung der Segmentergebnisse erfolgt unverändert. Die Vorjahreswerte des Segments „Services“, zu dem die „Energy Solutions“ bis zum 31. Dezember 2009 gehörten, wurden entsprechend angepasst. Eine weitere Anpassung der Vorjahresdaten resultiert daraus, dass die DMG Automation seit dem 1. Juli 2009 organisatorisch nicht mehr im Segment „Werkzeugmaschinen“, sondern im Segment „Services“ geführt wird. Außerdem wird ab dem 1. Januar 2010 die GILDEMEISTER Beteiligungen AG als Holdinggesellschaft der Produktionswerke im Segment „Werkzeugmaschinen“ und nicht mehr in den „Corporate Services“ berichtet. Die Vorjahreswerte der drei Segmente wurden entsprechend angepasst. Nähere Einzelheiten zum Geschäftsverlauf sind im Kapitel „Segmente“ auf Seite 9 ff. zu finden.
- 7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG** Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im „Ausblick“ dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

14.05.2010	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld	Wirtschaftliche Entwicklung
17.05.2010	Dividendenauszahlung	
29.07.2010	2. Quartalsbericht 2010 (1. April bis 30. Juni)	
09.11.2010	3. Quartalsbericht 2010 (1. Juli bis 30. September)	Geschäftsentwicklung
09.02.2011	Presseinformation zu vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010	
13.05.2011	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld	

Änderungen vorbehalten

Bielefeld, 4. Mai 2010

Mit freundlichen Grüßen  
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Aufsichtsrat:  
Hans Henning Offen, Vorsitzender  
Gerhard Dirr, Stellvertreter

Vorstand:  
Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza  
Dipl.-Ing. Günter Bachmann  
Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt  
Dipl.-Kfm. Michael Welt

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren:

Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor; beide Fassungen stehen auch im Internet unter [www.gildemeister.com](http://www.gildemeister.com) zum Download bereit. Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über GILDEMEISTER schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft  
Gildemeisterstraße 60  
D-33689 Bielefeld  
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144  
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3001  
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-3081  
Internet: [www.gildemeister.com](http://www.gildemeister.com)  
E-Mail: [info@gildemeister.com](mailto:info@gildemeister.com)

Finanzkalender

Konzern-  
zwischenabschluss

Ausblick

Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliche  
Entwicklung

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft  
Gildemeisterstraße 60  
D-33689 Bielefeld  
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144  
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3001  
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-3081  
Internet: [www.gildemeister.com](http://www.gildemeister.com)  
E-Mail: [info@gildemeister.com](mailto:info@gildemeister.com)